

Hinweise zur Liste der spätblühenden Apfelsorten:

Der Klimawandel sorgt dafür, dass die Vegetation immer früher beginnt. Wetteraufzeichnungen haben aber gezeigt, dass die die Obstblüten gefährdenden Frosttage im Kalender gleich bleiben, so dass sich die Gefahr der Spätfrostfolgen erhöht. Diesem Problem angepasste neue Sorten werden z.Zt. gezüchtet.

Aus meiner Sortenliteratur habe ich jetzt schon verfügbare, spät blühende Apfelsorten herausgesucht und hier mit der Hoffnung aufgelistet, dass die Apfelblüten dieser Sorten eine bessere Chance haben, den Spätfrösten (Eisheiligen) zu entgehen...

Um gleichmäßigere Mehrsortenbäume zu ermöglichen, ist die Wuchsstärke angegeben.

Lang anhaltende Blühzeiten sind zwar für eine gute Befruchtung vorteilhaft, andererseits steigt gleichzeitig die Infektionsgefahr durch verschiedene Krankheiten, die über die Blüten eindringen können.

Bei den Angaben zu Lagerzeiten sind Naturlager gemeint.

Reiserbeschaffung: rosa unterlegt: Obstinformationszentrum Hiltboldstein; gelb unterlegt: Oberlausitz-Stiftung und www.reiserschnittgarten.de/apfel.html
www.obstreisergarten.de/cms/

**Abkürzungen: W = Wirtschaftapfel; M = Mostapfel; T = Tafelapfel; S = Saftapfel;
D = Dörrapfel; B = Backapfel; Br = Brennfrucht
? = widersprüchliche Literaturangaben**

Astrid Wißmath Feb. 2024

Nr	Sortenname	Blüte	Nutzung	Pflück- reife	lager- fähig bis	Krankheits- anfälligkeit	Wuchs	Besonderheit
1	Spätblühender Taffetapfel	sehr spät	WM	M9/A10	12	Triebmonilia, etwas	mittelstark	letzte Blüte, Vorerntefruchtfall, anspruchslos, auch für rauhe und windige Höhenlagen
2	Triumph v. Luxemburg	sehr spät, sehr unempfindlich	WMT	M 10	5	keine	stark	Alternanz, Ertragsbeginn spät, für Extensivanbau in Hochlagen
3	Safran-Pepping	sehr spät unempfindlich	TW	M 10	4 - 5	keine	mittelstark	besonders für hohe, kalte, auch extreme Lagen, ausserordentlich anspruchslos an Boden und Klima
4	Königlicher Kurzstiel	sehr spät unempfindlich	TW	E 10	12 - 4	keine	schwach	genussfähig ab 12, guter Pollen, für wärmere Lagen, anspruchslos an den Boden
5	Champagnerrenette	sehr spät lang anhaltend	TM	E 10	5	Feuerbrand, gering	mittelstark	Ertragsbeginn früh, auf nassen Böden Krebs, viel Vitamin C
6	Roter Bellefleur	sehr spät	TW	M/E10	12 - 5	keine	erst schwach, dann stark	Guter Pollen, lange lagerfähig, Stammbildner nötig
7	Luiken Apfel	sehr spät	SMT	E9	12	Schorf, Krebs	stark	unregelmässiger Ertrag sehr spät einsetzend, hängender Wuchs, kann sehr alt werden
8	Linsenhofer Sämling	sehr spät	WSM	M/E10	3	keine	mittelstark	Alternanz,windfest, erfordert nährstoffreiche Böden in geschützter Lage. Sehr gut für Saft!
9	Engelsberger	sehr spät	SM	E9/M10	.	Feuerbrand, gering	mittelstark-stark	Alternanz, kleine Früchte, anspruchslos an Boden und Klima
10	Heslacher Gereutapfel	sehr spät	SM	E 9	12	keine	stark	viel Schnitt nötig, leuchtend rote Früchte (Weihnachtsdeko)
11	Roter Trierer Weinapfel	sehr spät	SM	10 - 12	4	Schorf	stark	kleine Früchte, reift folgernd, früher Ertragsbeginn, hohe Ertragssicherheit, verlangt gute Böden und mildes Klima

Spätblühende Apfelsorten
08.02.2024

Nr	Sortenname	Blüte	Nutzung	Pflück- reife	lager- fähig bis	Krankheits- anfälligkeit	Wuchs	Besonderheit
12	Birnförmiger Apfel	spät unempfindlich	WMDT	ME10	4	Schorf gering	sehr stark	guter Pollen, Streuobst, auch für trockene Böden
13	Fameuse	spät unempfindlich	TWM	A 10	12	Schorf	mittelstark	triploid, auch für kalte Höhenlagen, Alternanz, Streuobst
14	Carpentin	spät unempfindlich	MWT	E 9	3	Feuerbrand, gering	mittelstark	kleine säuerliche Frucht, anspruchslos, trockener Standort ungeeignet
15	Schwarzschillernder Kohlapfel	spät unempfindlich	WM(T)	E 10	4	keine	stark	ohne Ansprüche an Boden und Klima, nicht windfest
16	Purpurroter Zwiebelapfel	spät unempfindlich	SM T	M/E10	4	keine	stark	ab Feb. Tafelapfel, kleine Früchte, Ertrag hoch und regelmässig
17	Batullenapfel	spät unempfindlich	WMD	A/M10	3/4	keine	mittelstark	Alternanz, Holz sehr frostfest, für rauhe Hochlagen, Streuobst
18	Salemer Klosterapfel	spät unempfindlich	TW	A 9	1	keine	sehr stark	nicht windfest, große Frucht(220g), haltbar ohne Welke. Anspruchslos an Boden und Klima
19	Kandil Sinap	spät unempfindlich	TW	M 9	11 - 3	Krebs	schwach bis mittelstark	Baum langlebig, Holz frostfest, in Höhenlagen bessere Qualität
20	Wealthy	spät unempfindlich	TW	M 9	11	keine	mittelstark	Holz extrem frosthart, Ertrag früh einsetzend, sehr gut für Streuobst
21	Coulons Renette	spät unempfindlich	TW	M 9	1	Krebs auf nassen Boden	stark	triploid, eher geringer Ertrag; große Frucht (220g), haltbar ohne Welke; anspruchslos an Boden und Klima.
22	Himbeerapfel von Holowaus	spät unempfindlich	TW	A 10	2	keine	mittelstark	Insges. geringer Ertrag, süß, mit wenig Säure
23	Berleis	spät unempfindlich	TW	A/M10	5	keine	stark	Neuzüchtung mit Sortenschutz, Kühlagerung
24	Wachsrenette von Benediktbeuren	spät unempfindlich	TW	A 10	12	keine	stark	in Höhenlagen schorffest, saftreich, angenehmes Aroma, anspruchslos an Boden und Klima
25	Gacksapfel	spät unempfindlich	WMD	E 9	2	Krebs stark in nassen Tallagen	mittelstark	Holz frosthart, schorffest, anspruchslos an Boden und Klima, Streuobst
26	Blumberger Langstiel	spät unempfindlich	WM	A/M10	12	keine	stark	triploid, Alternanz, auch f. höhere, windige Lagen, sturmfest
27	Ausbacher Roter	spät unempfindlich	WM	A 10	4	Schorf	stark	Schorf nur in warmen Tallagen. Holz frostfest, spät einsetzender Ertrag, dann regelmässig und hoch, Streuobst
28	Grüner Fürstenapfel	spät unempfindlich	WM	M/E9	6	keine	stark	Ertrag spät einsetzend, für Streuobst auch in extremem Lagen, auch sandige Böden, lange haltbar ohne zu welken
29	Welschisner	spät unempfindlich	WM(T)	A 10	4	keine	stark	später Schnitt (erst zur Blüte), Früchte windfest, nur für Höhenlagen empfehlenswert, schlechter Pollen
30	Winter Banana	spät unempfindlich	WM(T)	A 10	3	Feuerbrand, mittel	mittelstark	guter Pollen, schonend ernten, leichtere, nährstoffreiche Böden, nicht ganz frostfest, große Frucht (170g)

Spätblühende Apfelsorten
08.02.2024

Nr	Sortenname	Blüte	Nutzung	Pflück- reife	lager- fähig bis	Krankheits- anfälligkeit	Wuchs	Besonderheit
31	Wettringer Taubenapfel	spät, sehr frosthart Blühzeit unsicher	TW	9	12	keine	stark	fränkische Regionalsorte, Ertrag früh und hoch, Streuobst
32	Brettacher	spät	TWSM	M/E10	12 - 4	Feuerbrand, etwas	mittels. -stark	triploid, Frucht groß (230g), windfest, nährstoffreiche Böden, (Weinbauklima)
33	Gubener Warraschke	spät	TSM	A 10	6	keine	stark	Frucht klein, Ertrag hoch, gleichmäßig, Streuobst
34	Weißer Matapfel	spät	SMT	E 10	5	keine	stark	guter Pollen, anspruchslos an Boden und Klima, Holz frosthart, hoher Ertrag trotz Alternanz
35	Prinzenapfel	spät	TW	E 9	11 - 12	Schorf, Mehltau (mittel)	mittelstark	Ertrag früh, hoch, robust in feuchtem und rauhem Klima
36	Oberländer Himbeerapfel	spät	TW	A/M10	12 - 3	keine	stark	große Früchte, Ertrag früh, gleichmäßig und hoch, auch für Höhenlagen, Streuobst
37	Gaesdonker Renette	spät sehr reichlich	TM	?	12 - 4	Schorf, etwas	mittelstark - stark	Ertrag früh einsetzend, hoch bis sehr hoch, sehr gut für Obstwein, Streuobst
38	Weißer Wintertaffetapfel	spät	TMD	E 10	10 - 2	Schorf, etwas	schwach	Streuobst für mittlere u. höhere Lagen, Strassenbaum
39	Oberdiecks Renette	spät	T	A 10	1 - 3	Feuerbrand mittel	erst stark, dann mittelstark	Ertrag früh, mittelhoch, soll krebsfest sein
40	Rosenapfel v. Schönbuch	spät	T	10	11 - 1	Schorf stark	sehr stark	Alternanz, Ertragsbeginn spät, Ertrag hoch
41	Natusius Taubenapfel	spät	W	M 9	3	keine	schwach	Bittermandelgeschmack, schwerer Boden, Ertrag früh, mittelhoch, regelmäßig
42	Maunzenapfel	spät	SM	A 9	1	Mehltau, etwas	stark	sehr frosthart, Alternanz, krebs- und schorffest
43	Böblinger Strassenapfel	spät	SM	E9/M10	A 11	keine	stark	Alternanz, 4-6 Wochen haltbar, sehr hoher Ertrag, sehr vital
44	Porzenapfel	spät	MS	10	12	keine	stark	guter Befruchter, sehr frosthart, wichtige Keltersorte
45	Bittenfelder Sämling	spät	SM	E 10	M 11	keine	stark - sehr stark	Alternanz, Ertrag setzt spät ein, dann hoch, guter Pollen, ab Mitte 1 Tafelapfel, nicht für rauhe Lagen
46	Gehrsers Rambur	spät	SM	M/E10	E 10	Läuse Apfelwickler	mittelstark	Triploid; widerstandsfähig gegen Feuerbrand, hohe Saftausbeute, keine Ansprüche an Boden und Klima
47	Grahams Jubiläumsapfel	spät kurze Bl. unempfindlich	WT	M 9	10/11	keine	mittelstark	Früchte windempfindlich, Holz frosthart, leichtere Böden, guter Pollen, Ertrag früh und regelmäßig

Spätblühende Apfelsorten
08.02.2024

Nr	Sortenname	Blüte	Nutzung	Pflück- reife	lager- fähig bis	Krankheits- anfälligkeit	Wuchs	Besonderheit
48	Krügers Dickstiel	spät, langandauernd	TWSM	10	12 - 2	keine	mittelstark	hoher Ertrag, Streuobst, geringe Ansprüche an Boden und Klima
49	Zabergäu Renette	spät, langandauernd ?	TWMBr	E9/A10	3	Krebs auf nassem Boden	stark - sehr stark	triploid, große Frucht (220g), druckfest, warme, auch windige Lagen, Ertrag früh
50	Rote Sternrenette	spät, langandauernd	TW	E 9	12	keine	sehr stark	unregelmässiger Ertrag, tiefgründ. feuchte Böden auch in ungünstigen Lagen, sehr frosthart, Weihnachtsdeko
51	Gewürzluiken	spät, langandauernd	TM	M/E10	3	Holzrost- empfindlich	mittelstark	Ertrag mittelfrüh, hoch und regelmäßig, druck und windfest, Streuobst
52	Brauner Matapfel	spät, langandauernd	WM	A 10	5	keine	sehr stark	triploid
53	Kanada Renette	mittelspät - spät	TWM	M 10	2	Feuerbrand gering	mittelstark	Triploid, geringer Pflegeaufwand, Holz nicht ganz frostfest, sturmfest, eher trockene Lagen
54	Goldzeugapfel	mittelspät - spät	TW	A 10	2	Schorf	stark	freier Standort, sonst Schorf, warme Lage, nicht windfest
55	Deutscher Goldpepping	mittelspät unempfindlich	WMT	M 10	3	keine	mittelstark	sehr gesund, wenig Schnittaufwand, Holz frosthart, geringe Ansprüche an Klima und Boden
56	Cellini	mittelspät unempfindlich	W(T)	M 9	11	keine	stark	für magere, kalkhaltige Böden, nicht für warme, feuchte Lagen; vergreist früh => mit Schnitt entgegenwirken
57	Rheinischer Krummstiel	mittelspät, unempfindlich	TW	E 9	5	keine	stark	Guter Pollen, Aromabildung erst am Lager, regelmäßig feuchte Böden in warmen Lagen
58	Ernst Bosch	mittelspät unempfindlich	TW	E9/M10	11	Feuerbrand gering	schwach ?	Ertrag früh, hoch und regelmäßig, nährstoffreicher Boden, kleine Frucht
59	Fießers Erstling	mittelspät unempfindlich	WM Br	A/M 9	12	keine	stark - sehr stark	früher und hoher Ertrag, Apfelwein (Cidre)
60	Erbachhofer Weinapfel	mittelspät unempfindlich	M	M 9	9	keine	mittelstark	sofort pressen, sehr guter Mostpfel, Streuobst
61	Danziger Kant Apfel	mittelspät langandauernd	TW	A 9	E 9	Krebs, Schorf	stark	Frucht druckempfindl, in rauhen Lagen gesünder
62	Rheinischer Winterrambur	mittelspät, langandauernd	TW	E9/M10	12 - 4	Mehltau, Krebs	stark	Triploid, geringer Pflegeaufwand, Holz nicht ganz frostfest, sturmfest, eher trockene Lagen
63	Boikenapfel	mittelspät, langandauernd	TW	M/E10	1 - 5	keine	stark	schwerer Boden, rauhe Lage, druckfest, Ertrag spät, Streuobst
64	Roter Eiser	mittelspät, langandauernd	W	E 10	12 - 6	keine	stark - sehr stark	Alternanz, druckfest, frosthart, schwerer Boden, bis in rauhe Lagen, hoher Ertrag
65	Große Kasseler Renette	mittelspät	WT	M 10	1 - 4	Schorf	mittelstark	guter Pollen, auch für feuchte Böden, Streuobst, früher, hoher Ertrag
66	Fraas' Sommerkalvill	mittelspät	TW	A/M9	10	keine	stark	Ertrag früh und hoch, auf für rauhe Lagen, Streuobst

Hinweise zur Liste der spätblühenden Birnensorten:

Der Klimawandel sorgt dafür, dass die Vegetation immer früher beginnt. Wetteraufzeichnungen haben aber gezeigt, dass die die Obstblüten gefährdenden Frosttage im Kalender gleich bleiben, so dass sich die Gefahr der Spätfrostfolgen erhöht. Diesem Problem angepasste neue Sorten werden z.Zt. gezüchtet.

Aus meiner Sortenliteratur habe ich jetzt schon verfügbare, spät blühende Birnensorten herausgesucht und hier mit der Hoffnung aufgelistet, dass die Blüten dieser Sorten eine bessere Chance haben, den Spätfrost (Eisheiligen) zu entgehen...

Um gleichmässiger Mehrsortenbäume zu ermöglichen, ist die Wuchsstärke angegeben.

Lang anhaltende Blühzeiten sind zwar für eine gute Befruchtung vorteilhaft, andererseits steigt gleichzeitig die Infektionsgefahr durch verschiedene Krankheiten, die über die Blüten eindringen können.

Bei den Angaben zu Lagerzeiten sind Naturlager gemeint.

Abkürzungen: T = Tafelbirne; D = Dörrbirne; Ko = Kochbirne; M = Mostbirne; Br = Brennfrucht;

Astrid Wißmath

Nr	Sortenname	Blüte	Nutzung	Pflück-reife	lager-fähig bis	Krankheits-anfälligkeit	Wuchs	Besonderheit
1	Welsche Bratbirne	sehr spät	M Br	M9/A10	kurz haltbar	keine	sehr stark	Triploid, auch für rauhe Lagen, Ertrag erst nach dem 15. Standjahr einsetzend
2	Vereinsdechant	sehr spät	T Ko	E10 (!)	E11	keine	mittelstark	Guter Boden, warme Lagen, geringer Ertrag u. Fruchtqualität auf trockenem tonigem Boden
3	Grosser franz. Katzenkopf	spät unempf.	M D Ko	E10/A11	6	Schorf etwas	stark	Triploid, gekocht rot färbend
4	Jeanne d' Arc	spät unempfindlich	T	E10/A11(!)	12	Schorf	mittel	Guter Pollen, Weinbauklima, keine kalten, schweren Böden
5	Gute Graue	spät	T D Ko	A9-M9	etwa 7 Tage	Feuerbrand mittel	stark	Guter Pollen, sehr robust, kräftiges Aroma
6	Latschenbirne	spät	(T) M D Ko	E9/A10	3-4 Wochen	keine	stark	kein Gerbstoff, sehr saftig
7	Langstielerin	spät	(T) M D Ko	A10/M10	2-3 Wochen	keine	sehr stark	Gerbstoff, geringe Ansprüche an Standort und Klima. Birnenbrot, Birnendicksaft
8	Betzelsbirne	spät	M (D Ko)	?	bis Frühjahr	Feuerbrand stark		60°-80°Oe, sehr herb, nach Lagerung würzig, anspruchslos an Boden und Klima
9	Comice	spät	T	E9	2	Feuer- u. Bakterienbrand	sehr stark	Guter Pollen, hervorragendes Aroma, Blatt sonnenbrandempfindlich
10	Grüne Sommermagdalene	spät	T	E7/A8	M8	keine	stark, später nachlassend	Triploid, muss vor der Baumreife geerntet werden!
11	Kirchensaller Mostbirne	spät	M Br	E9/A10	?	keine	stark	Viel Gerbstoff, Gesund, wenig Ansprüche an Standort
12	Müsler	spät	Ko	A10	12	keine	stark	Bis 1200müM anbaubar Ananasaroma
13	Wolfsbirne	spät	M	A10/M10	gut haltbar	Feuerbrand, stark	stark	Gerbstoff!, sonst wenig krankheitsanfällig

Nr	Sortenname	Blüte	Nutzung	Pflück- reife	lager-fähig bis	Krankheits- anfälligkeit	Wuchs	Besonderheit
14	Prinzessin Marianne	spät, lang anhaltend	T Ko	M/E9	kurz haltbar	keine	stark, später mittelstark	Anspruchslos, Streuobst
15	Madame Verté	spät, lang anhaltend	T Ko	M/E10	3	?	schwach-mittel	robust, guter Pollen, Streuobst
16	Grüne Jagdbirne	spät langanh. unempf	M Ko	M10	12	Feuerbrand mittel ?	mittel	60°-90°Oe, regelmäßige, hohe Erträge, stark adstringierend, bis in höhere Rauhlage
17	Sievenicher Mostbirne	spät unempf. mittelspät	M	M9	8-10 Tage	keine	stark	60°-80°Oe Auch rauhlage, Wenig Ansprüche, Streuobst
18	Clapp´s Liebling	mittelspät, - spät	T D Ko	M/E8	10-12 Tage	Feuerbrand Schorf	stark	Guter Pollen, frostempfindlich im Holz
19	Brunnenbirne	spät mittelspät	M D Ko	A/M10	11	Feuerbrand mittel	stark	Sehr guter Ertrag, auch Höhenlagen, weig Ansprüche, Streuobst
20	Kaiser Alexander	spät mittelspät	T	M9	3	Fruchtshorf, Feuerbrand	mittelstark	nicht windfest, regelmässige Schnitt- überwachung, nicht Frostfest im Holz
21	Pitmaston	mittelspät, unempfindlich	T D	E9/A10	3-4 Wochen	Schorf in geschl. Lagen	mittel	Triploid, Streuobst bevorzugt f. warme Lagen, druckempfindlich
22	Hochfeine Butterbirne	mittelspät	T D Ko	E9/A10	11	Schorf , wenig; Feuerbrand	mittelstark	Guter Pollen, anspruchsvoll an Boden und Lage, S.486
23	Geddelsbacher Mostbirne	mittelspät	M D	A/M10	3 Wochen	?	?	65°-80°Oe, stark adstringierend, sehr gesund, auch Höhere Lagen
24	Concorde	mittelspät	T	M9	12	Feuerbrand stark	mittel	Guter Pollen, kein Streuobst
25	Dechantsbirne v. Alencon	mittelspät	T	M/E10	4	keine	mittel	Guter Pollen Sehr guter Ertrag
26	Herbstlängler	mittelspät	M D	A/M9	10	keine		gedörnt rotfleischig (Birnenbrot) herber Geschmack
27	Frühe Weinbirne	mittelspät	M D	A/M9	E9	Schorf, etwas	stark	Guter Pollen, sehr gute Erträge
28	Köstliche v. Charneux	mittelspät, früh?	T M D Ko	M9/M10	6 Wochen	Schorf	stark, später schwächer	Guter Pollen, sehr gute Birne, später, sehr hoher regelmäßiger Ertrag
29	Madame Favre	mittelfrüh? mittelspät, une	T D Ko	M9	2-3 Wochen	keine		Guter Pollen, nährstoffreicher, genügend feuchter Boden
30	Esperens Bergamotte	mittelspät ? lang andau.	T	M/E10	1-4	Schorf	schwach-mittel	Guter Pollen hohe Ansprüche an Nährsoff und Wasservers.
31	Winternelis	spät? mittlfrüh?	T	A/E10	5? 1?	keine	?	Guter Pollen
32	Neue Poiteau	mittelfrüh?, mittelspät, une	T D	E9/M10	5 wochen	Schorf	sehr stark	Guter Pollen , Geschmack ausdruckslos, in kühlen Lagen besser
33	Anjou Butterbirne	mittelfrüh? mittelspät?	T	E9/A10	12	Feuerbrand etwas	mittel	Guter Pollen, frostempfindlich im Holz
34	Paulsbirne	?	M D Ko (T)	E10	3	keine	?	Ab 12 Tafelbirne, anspruchslos an Standort, reich tragend, Streuobst

Hinweise zur Liste der spätblühenden Quittensorten:

Der Klimawandel sorgt dafür, dass die Vegetation immer früher beginnt. Wetteraufzeichnungen haben aber gezeigt, dass die die Obstblüten gefährdenden Frosttage im Kalender gleich bleiben, so dass sich die Gefahr der Spätfrostfolgen erhöht.

Aus meiner Sortenliteratur habe ich Quittensorten herausgesucht und hier mit der Hoffnung aufgelistet, dass die Blüten dieser Sorten eine bessere Chance haben, Spätfrost zu entgehen. Da Quitten die Letzten sind, die blühen, sind hier auch "frühblühende" Sorten, die roh essbar (!) sind, aufgeführt.

Lang anhaltende Blühzeiten sind zwar für eine gute Befruchtung vorteilhaft, andererseits steigt gleichzeitig die Infektionsgefahr durch verschiedene Krankheiten, die über die Blüten eindringen können.

Abk.: W = Wirtschaftsobst, R = roh genießbar

Astrid Wißmath

Nr	Sortenname	Blüte	Nutzung	Pflück-reife	lager-fähig bis	Wuchs	Besonderheit
1	Wudonia	spät, unempfindlich	W	spät (E9)	2		robust, frosthart, Ertrag regelmäßig, hoch, etwas trockenempfindlich
2	Champion	spät	W		12		regelmäßiger Ertrag, (mittelhoch bis hoch), sehr gut zu verarbeiten
3	Cydora Robusta	spät, mittelspät	W	früh	?	mittelstark	klimatisch sehr robust, Ernte beim Farbumschlag von grün nach gelb, sonst Fleischbräune
4	Muskatnaja	mittel mittelspät	W	mittel mittelspät	?	langsam, zierlich, aufrecht	Für kleine Gärten, Ertrag regelmäßig, guter Befruchter für Champion
5	Ronda	mittel, mittelfrüh	W	mittel	A2	mittelstark	robust, früher, guter, regelmäßiger Ertrag, selbstfruchtbar, bis 500 müM anbaubar
6	Ispolinskaja	mittelfrüh- spät	W, R	mittel-spät	E1	stark, aufrecht	Aroma sehr fein, bestes Gesamtergebnis bei Sortenbewertung
7	Hemus	mittel-früh	W, R	mittel	1	mittelstark	gesunder, ausgeglichener Wuchs, keine Fleischbräune
8	Bereczki	mittel mittelspät	W	mittelfrüh	E1	kräftig aufrecht	hoch selbstfruchtbar, färbt beim Kochen rötlich
9	Limon Ajvasi	früh- mittelfrüh	W, R	früh, mittelfrüh	12	mittelstark, aufrecht	zitroniger Geschmack, hoher Ertrag, hohe Ausbeute beim Pressen
10	Krimska	früh	W, R	früh	10 - 11	halb aufrecht	viel Zucker, wegen früher Blüte ist gutes Kleinklima nötig! Sonst auch für Rauhlagen